



pro interplast, Montag, 25. Mai 2020

Einsatzbericht Myanmar Februar 2020

„Nicht der ist reich der viel hat, sondern der, der viel gibt.“

Erich Fromm, Psychoanalytiker (1900 – 1980)

Jeder humanitäre Einsatz ist eine Herausforderung für das Team und seine Gastgeber im Zielland, meine 17. plastisch-chirurgische Mission in Myanmar verlief jedoch schon bei den Vorbereitungen ganz ungewöhnlich. Zunächst hatte das General Hospital von Bago das pro interplast Team zu einer erneuten plastisch- chirurgischen Woche eingeladen, das unter meiner Leitung schon in den Jahren 2017 und 2019 erfolgreiche Einsätze dort hatte. Dank der Aktivitäten von Dr. Thiha Aung und seiner ebenfalls burmesischen Frau waren schon ca. 60 Patienten auf einer Warteliste für dringende Operationen. Der Einsatz sollte am 8. Februar beginnen Anfang Januar schien es plötzlich Probleme mit der Arbeitserlaubnis für das Team zu geben. Diese muss vom Gesundheitsministerium von Myanmar ausgestellt werden, was jeweils mehrere Wochen dauert. Die Nachricht traf uns unerwartet, da nach der Einladung vom Hospital schon Hotel und Flugtickets für das 7-köpfige Team gebucht waren. Letztlich stellte sich heraus, dass der wichtigste Sponsor, ein erfolgreicher Geschäftsmann in Bago, bei einem Attentat ums Leben gekommen war.

[Einsatzbericht zum Download](#)